



ÜBER DIESEN TRAIL

- **STRECKE** 220 km
- **DAUER** 12 Tage
- **GESAMTHÖHENMETER** 5.850 m
- **SCHWIERIGKEIT** Moderat

Der Sinai Trail ist der erste offizielle Fernwanderweg Ägyptens. Er erstreckt sich vom Golf von Akaba bis zum Gipfel des Katharinenbergs (des höchsten Bergs Ägyptens) und führt Wanderer durch eine Hochwüstenwildnis aus farbigen Schluchten, grünen Oasen und heiligen Bergen. Neben den abwechslungsreichen Landschaften lernen Wanderer die traditionelle Kultur der Beduinen kennen. Dieses Nomadenvolk ist seit Jahrtausenden auf der Sinai-Halbinsel ansässig. Ihre Vorfahren haben die Wege angelegt, die den Sinai Trail bilden.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2015 wurde der Sinai Trail von Hunderten von Wanderern aus der ganzen Welt begangen. 2016 wurde er bei den BGTW International Tourism Awards als bestes neues Tourismusprojekt der Welt ausgezeichnet und 2017 vom Magazin *Wanderlust* zu einem der besten neuen Wanderwege der Welt gekürt. Der Pfad ist ein Projekt, das zu 100 Prozent von der Beduinengemeinschaft betrieben wird. Ziel ist es, eine nachhaltige Ökotourismuswirtschaft aufzubauen und den oft marginalisierten Beduinengemeinschaften in abgelegenen Gebieten fair bezahlte Arbeitsplätze zu bieten. Auf diese Weise möchte das Team hinter dem Sinai Trail auch die gefährdeten beduinischen Traditionen bewahren und die Wunder ihrer einzigartigen Heimat mit Besuchern teilen.

In seiner ursprünglichen Form (der „klassischen Route“) ist der Sinai Trail etwa 220 km lang und dauert zwölf Tage. Er beginnt in Ras Shetan am Roten Meer und endet in Saint Catherine. Die Route ist in drei viertägige Abschnitte unterteilt, die jeweils von einem anderen Beduinenstamm betreut werden: den Tarabin, den Muzeina und den Jebelaya. Diese ursprüngliche Version des Weges ist nach wie vor bei vielen Abenteurern sehr beliebt. Aufgrund des großen Erfolges wurde der Trail auf insgesamt 550 km erweitert, die in 54 Tagen zu bewältigen sind. Diese Ausweitung hat dazu geführt, dass fünf weitere Beduinenstämme – Awlad Said, Gararsha, Sowalha, Hamada und Alegat – in das Projekt aufgenommen wurden, wodurch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region geschaffen und die Naturwunder noch besser zugänglich wurden.

Die ersten vier Tage der klassischen Route führen von Ras Shetan am Roten Meer zur Oase Ein Hudera. Unter der Führung des Tarabin-Stammes legt man rund 70 km durch abwechslungsreiches Gelände zurück, darunter windgepeitschte Bergpässe, felsige Schluchten und gewundene *wadis* (Flussbetten oder -täler, die außerhalb der Regenzeit normalerweise trocken sind). Einer der Höhepunkte des ersten Abschnitts ist der legendäre Colored Canyon. Diese 800m lange Schlucht wurde über Jahrtausende von den Elementen geformt und ihre mineralische Farbpalette ist eine faszinierende Kombination aus Rot, Violett, Karminrot und Gold. Weitere Höhepunkte sind die lebenspendenden Oasen Moiyet >



Der Sinai Trail erstreckt sich vom Golf von Akaba bis zum höchsten Berg Ägyptens und führt Wanderer durch eine Hochwüstenwildnis aus farbigen Schluchten, grünen Oasen und heiligen Bergen.

← Die Oase Ein Hudera ist sagenumwoben.

↑ Das Katharinenkloster wurde zwischen 527 und 565 n. Chr. erbaut und ist das älteste ununterbrochen bewohnte christliche Kloster der Welt.